



Stopp dem Straßenbau: Die Initiativen setzen jetzt auf Kooperation. Foto: Verderber

Initiativen vernetzen sich

Ähnliche Gesinnung, gleiche Probleme, gemeinsame Ziele und Forderungen. Die Bürgerinitiativen gegen den Ausbau der S 36/37 im Murtal haben sich mit ihren gleichgesinnten Kollegen im Burgenland, Oberösterreich und Kärnten zusammengetan. Der erste offizielle Auftritt fand im Rahmen einer Pressekonferenz in Graz statt. Jetzt gibt es gemeinsame Forderungen.

„Im Wettstreit der Argumente gibt es ein Ungleichgewicht.

Aktivisten der Bürgerinitiativen, die ihre Freizeit und ihr privates Geld einsetzen auf der einen, und Berufspolitiker auf der anderen Seite“, sagt **Johann Stocker** von der Bürgerinitiative „S 37 - Nein Danke“.

Entstanden ist ein Netzwerk von Idealisten gegen ein Netzwerk von Lobbyisten. Stocker: „Den Gewinn unserer Arbeit, eine geringere Schuldenlast und ein intakter Lebensraum wird hoffentlich die nächste Generation lukrieren“.